

# Leitbild Integration für die Stadt Radolfzell am Bodensee

## Ziele und Projekte für die nächsten Jahre

### Einleitung

Deutschland ist seit längerer Zeit ein Land, das stark von Zuwanderung geprägt ist. Integration ist somit für uns heute und in Zukunft von zentraler Bedeutung. Die kulturelle Vielfalt bestimmt zunehmend das Bild unserer Gesellschaft und führt zu grundlegenden Veränderungen der Arbeits- und Lebensverhältnisse.

Die Menschen, die nach Deutschland zuwandern, kommen aus den unterschiedlichsten Ländern und Kulturkreisen. Wichtige Merkmale einer gelungenen Integration sind Partizipation, Chancengleichheit, ein dauerhafter Dialog sowie die Vereinbarung und Einhaltung von Regeln. Integration bedeutet zugleich ein Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung und die Akzeptanz in Deutschland geltender Grundwerte wie

- Gleichheitsgrundsatz nach Art. 3 Abs. 3 GG: Gleichheit nach religiöser, politischer Anschauung, sexueller Orientierung, Hautfarbe und Rasse, Heimat und Herkunft, Sprache, Abstammung und keine Benachteiligung von Menschen mit Behinderung
- Selbstbestimmungsrecht des Menschen
- Glaubens- und Bekenntnisfreiheit, friedliche Koexistenz verschiedener Kirchen und Glaubensgemeinschaften
- Prinzip der Trennung von Staat und Kirche
- Selbstbestimmungsrecht des Menschen
- freie Kunst, Wissenschaft und Forschung
- Meinungs- und Medienfreiheit

In Deutschland leben zurzeit ca. 14 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund, davon 7 Millionen mit einem ausländischen und 7 Millionen mit einem deutschen Pass. In Baden-Württemberg sind es ca. 1,3 Millionen Ausländer, das entspricht 11,9 % der Gesamtbevölkerung.

In Radolfzell leben Menschen aus über neunzig verschiedenen Ländern und Kulturen. Von 30.989 Einwohnern sind 3315 Ausländer in Radolfzell wohnhaft, dies entspricht 10,7 % der Wohnbevölkerung. Die meisten Menschen kommen aus Italien (566) und der Türkei (537). Die Zahl der Migrantinnen und Migranten mit deutschem Pass dürfte ebenso in diesem Bereich liegen. Somit haben ca. 20% der Menschen in Radolfzell einen Migrationshintergrund.

Fachleute gehen davon aus, dass die Zuwanderung einen wichtigen Beitrag leisten kann, um auch künftig die sozialen Systeme zu sichern und die negativen Folgen der demographischen Entwicklung zu bremsen.

Dies zeigt, dass die erfolgreiche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund vor allem im Interesse der Kommunen liegen muss, denn sie findet dort statt, wo Menschen leben, in der örtlichen Gemeinschaft der Städte und Kommunen.

## Leitbild

Mit einem Leitbild möchte die Stadt Radolfzell die positiven Erfahrungen und Ansätze der bisherigen Integrationsarbeit weiter vertiefen und zielführend fortsetzen.

Im Workshop „Integration in Radolfzell - wohin?“, war es für alle Teilnehmer wichtig, dass ein Leitbild mit Handlungsfeldern erstellt wird. Auch eine durch Interreg IV (Projekt „Städte gestalten Zukunft“) in Auftrag gegebene Studie der FHS St. Gallen kommt zu dem Ergebnis, dass ein offizielles Leitbild eine Bekundung zur Integration und Partizipation darstellen und zu mehr Kontinuität beitragen könnte. Zusätzlich können neue Ressourcen gebildet werden.

Aus den Handlungsfeldern leiten sich konkrete Maßnahmen ab. Mit einem Beschluss des Schul- und Sozialausschusses und mit der Bereitstellung der Finanzmittel im Haushalt 2013 durch den Gemeinderat erhält das Leitbild eine politische Verbindlichkeit und Legitimation.

## Handlungsfelder

- Sprachförderung/Bildung
- Ausbildung und Arbeit
- Soziale, gesellschaftliche und kulturelle Integration
- Alter und Pflege
- Interkulturelle Kompetenz
- Sonstige Handlungsfelder

### ***Sprachförderung/Bildung***

Der Erwerb der deutschen Sprache ist ein Schlüssel für eine gelingende Integration. Sie ist aber auch Indikator vorhandener Kommunikationsmöglichkeiten und tatsächlich erfolgter gesellschaftlicher Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

#### Maßnahmen:

- Zusätzliche Sprachförderung für Kinder unter 3 Jahren in den Kindertagesstätten und Kindergärten
- Bei Bedarf Angebot eines Integrationskurses in den Schulen
- Spezielle Sprachförderung von Eltern und Kindern
- Zusammenarbeit mit der VHS intensivieren, um das Angebot von Sprachkursen zu erweitern
- Sprachkurse für besonders schwer vermittelbare Jugendliche auf dem Arbeitsmarkt

## ***Ausbildung und Arbeit***

Integration durch Arbeit ist eine wichtige Forderung. Zu Recht, denn wer Arbeit hat, erwirbt sich Anerkennung und Wertschätzung und kann eigenverantwortlich handeln.

Die Integration von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt zeigt unterschiedliche Tendenzen. Knapp 62 % der ausländischen Bevölkerung, im Vergleich zu 72 % der deutschen Bevölkerung im Alter von 15 bis 65 Jahren, sind erwerbstätig. Für Menschen mit Migrationshintergrund ist die Gefährdung durch Arbeitslosigkeit gravierend höher und das durchschnittliche Einkommen niedriger. Obwohl die Gestaltungsmöglichkeiten der Stadt Radolfzell hier sehr begrenzt sind, können trotzdem positive Signale gesetzt werden.

### Maßnahmen:

- Vorbildfunktion der Stadt. Bei der Personalauswahl die interkulturelle Kompetenz berücksichtigen
- Mehr Einstellungen von Menschen mit Migrationshintergrund bei der Stadt Radolfzell
- Schulung der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verbesserung der interkulturellen Kompetenz
- Herstellung von Kontakten zu Wirtschaftsförderung, Firmen und Betrieben
- Kontaktaufnahme mit dem Arbeitsamt. Eventuell Beratungsveranstaltungen durchführen
- Auszeichnung von integrationsfördernden Instituten, Betrieb und Unternehmen (Integrationspreis)

## ***Soziale, gesellschaftliche und kulturelle Integration***

Durch bewusste Wahrnehmung kultureller Unterschiede wird die Möglichkeit des Aufeinanderzugehens und das bessere Verständnis für andere Kulturen weiter entwickelt.

Der Integrationsprozess soll in der Stadt, den Kirchen, Freien Trägern, Verbänden, Vereine und Migrantenorganisationen gefördert und gestaltet werden.

Die Stadt sieht ihre Rolle als steuernde Einheit, die die Akteure zusammen bringt, die Verständigung auf Ziele unterstützt und die Entwicklung beobachtet.

### Maßnahmen:

- Internationaler Tag  
Unterstützung von ausländischen Vereinen, Ermunterung zur Teilnahme
- Interkulturelle Woche  
Durchführung einer interkulturellen Woche mit spezifischen und themenbezogenen Aktionen für und von Migranten. Wir setzen uns für ein friedliches und gerechtes Miteinander von Menschen mit unterschiedlichen Kulturen und Religionen in unserer Stadt ein.
- Brauchtumsfeste unter Einbeziehung der ausländischen Bevölkerung (z.B. Fasnacht, Hausherrnfest/Einladung an die Migranten)
- Anschaffung von mehrsprachigen Büchern in der Stadtbibliothek, Vorlesungen in anderen Sprachen
- Menschen mit Migrationshintergrund werden ermuntert, sich politisch und in den Vereinen zu engagieren.

## ***Alter und Pflege***

Es bestehen erkennbar Versorgungsdefizite bei der Vorsorge, Diagnostik, Therapie, Pflege und Rehabilitation von Menschen mit Migrationshintergrund.

### Maßnahmen:

- Versuch eines Aufbaus eines Netzwerkes (Ärzte-Krankenhaus-sozialer Pflegedienst-Pflegeheim)
- Erstellung einer Ärzteliste mit Ärzten mit Fremdsprachenkenntnissen
- Kultursensible Alten- und Krankenpflege (AWO und weitere Träger: Spitalstiftung)

## ***Interkulturelle Kompetenz***

Aufgrund von zunehmenden Globalisierungstendenzen kommt es in unserer Welt zu immer mehr interkulturellen Überschneidungssituationen. Menschen aus kulturell unterschiedlichen Ländern kommen in Kontakt miteinander, sei es im beruflichen oder privaten Bereich. Diese interkulturellen Begegnungen sind nicht immer von gegenseitigem Verständnis geprägt, es können Schwierigkeiten oder Konflikte entstehen. Darum ist es wichtig, dass wir Menschen dazu befähigen multikulturelle Situationen mit ihren Schwierigkeiten und Chancen erfassen zu können um Konflikte zu verringern oder ganz vermeiden zu können.

### Maßnahmen:

- Interkulturelle Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, anderen Institutionen sowie interessierten Bürgerinnen und Bürger anbieten
- Angebot erweitern auf andere interessierte Bürgerinnen und Bürger
- Teilnahme der deutschen Bevölkerung an ausländischen Festen und umgekehrt
- Angebot von Sprachkursen in verschiedenen Sprachen für Deutsche

## ***Sonstige Handlungsfelder***

### **Sport**

Kontaktaufnahme mit Sportvereinen, jugendliche Migranten auf Angebote hinweisen, Schnuppertraining

### **Wohnen**

Keine Ghettos schaffen, Hilfe bei Wohnungsproblemen anbieten  
Knappheit von Wohnungen, Bezahlbarkeit, Wohnungsplanung

## **Steuerung**

Für die kontinuierliche Umsetzung der einzelnen Maßnahmen bedarf es einer/s Beauftragten für Integration, diese Stelle sollte bei der Stadt Radolfzell angesiedelt sein und ressortübergreifend tätig werden.

Die Schaffung dieser Stelle trägt dazu bei, dass Integrationsprojekte und Integrationsangebote koordiniert, bekannt gemacht und von den Zielgruppen genutzt werden.

Ferner ist der Integrationsbeauftragte Ansprechpartner für die Vernetzung innerhalb der Verwaltung, inländischen und ausländischen Organisationen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren etc. zuständig.